

# Einführungsveranstaltung

---

## Grundbegriffe des Asylverfahrens

Laura Welsch,  
[ausbildung@rlcsaar.de](mailto:ausbildung@rlcsaar.de)

Carsten Klose  
[c.klose@rlcsaar.de](mailto:c.klose@rlcsaar.de)



**REFUGEE  
LAW CLINIC**  
SAARBRÜCKEN E.V.

# Materialien

- Gesetzestext  
Ausländerrecht  
Beck-Texte im dtv
- [www.Asyl.net](http://www.Asyl.net)
- Skripte und Folien
- Praxiskommentar



# Das Asylverfahren in Deutschland

- 1) Ankunft und Registrierung
- 2) Erstverteilung der Asylsuchenden
- 3) Zuständige Aufnahmeeinrichtung
- 4) Persönliche Asylantragstellung
- 5) Prüfung des Dublin-Verfahrens
- 6) Persönliche Anhörung
- 7) Entscheidung des BAMF
- 8) Schutzformen
- 9) Rechtsmittel gegen die Entscheidung
- 10) Ausgang des Asylverfahrens



# Persönliche Anhörung

- Wichtigster Termin im Verfahren
- Vorherige Beratung ist unbedingt angeraten
- Anhörungsprotokoll spielt enorme Rolle im weiteren Verfahren




# Entscheidung des BAMF

## Wie treffen Behörden Entscheidungen?

unterscheide:

- Ermessensentscheidung
- Gebundene Entscheidung

 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
Anerkennungsverfahren

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
Ort: 35398 Gießen  
Datum: 2014 - JLe  
Gesch.-Z.:  
bitte unbedingt angeben

**BESCH E I D**

In dem Asylverfahren des/der  
geb. am  
wohnhaft:

ergeht folgende Entscheidung:

1. Die Flüchtlingseigenschaft wird **nicht zuerkannt**.
2. Der Antrag auf Asylanerkennung wird **abgelehnt**.
3. Der subsidiäre Schutzstatus wird **nicht zuerkannt**.
4. Abschiebungsverbote nach § 60 Abs. 5 und 7 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes **liegen nicht vor**.
5. Der Antragsteller wird aufgefordert, die Bundesrepublik Deutschland innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntgabe dieser Entscheidung zu verlassen; im Falle einer Klageerhebung endet die Ausreisefrist 30 Tage nach dem unanfechtbaren Abschluss des Asylverfahrens. Sollte der Antragsteller die Ausreisefrist nicht einhalten, wird er nach abgeschoben. Der Antragsteller kann auch in einen anderen Staat abgeschoben werden, in den er einreisen darf oder der zu seiner Rückübernahme verpflichtet ist.

DD045

Hausanschrift Zentrale: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Frankfurterstr. 210, 90461 Nürnberg  
Briefanschrift Zentrale: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg  
Internet: www.bamf.de  
E-Mail: Poststelle@bamf.bund.de  
Zentrale: (09 11) 9 43-0, (09 11) 9 43 40 00  
Telefax Zentrale: (09 11) 9 43 40 00  
Bankverbindung: Kontonhaber: Bundeskasse Halle/Saale, Dienstleister: Westfäl. Kreditinstitut, Deutsche Bundesbank, Filiale Regensburg, IBAN: DE28 2500 0000 0075 0010 07, BIC: MARKDEF 3300



**REFUGEE  
LAW CLINIC**  
SAARBRÜCKEN E.V.

# Entscheidung des BAMF

Ist ein Verwaltungsakt

Definition in § 35 VwVfG:

*„Verwaltungsakt ist jede Verfügung, Entscheidung oder andere **hoheitliche Maßnahme**, die eine **Behörde** zur **Regelung eines Einzelfalls** auf dem **Gebiet des öffentlichen Rechts** trifft und die auf unmittelbare **Rechtswirkung nach außen** gerichtet ist.“*



# Entscheidung des BAMF

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
Anerkennungsverfahren  
Ort: 55398 Gießen  
Datum: 2014  
Gesch.-Z.:  
Bis unbedingt anrufen

**BESCHIED**

In dem Asylverfahren des/der  
geb. am

wohnhaft:

ergibt folgende Entscheidung:

1. Die Flüchtlingseigenschaft wird **nicht** **zuerkannt**.
2. Der Antrag auf Asylanerkennung wird **abgelehnt**.
3. Der subsidiäre Schutzstatus wird **nicht** **zuerkannt**.
4. Abschiebungsverbote nach § 60 Abs. 5 und 7 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes **liegen nicht vor**.
5. Der Antragsteller wird aufgefordert, die Bundesrepublik Deutschland innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntgabe dieser Entscheidung zu verlassen; im Falle einer Ablehnung endet die Ausreisefrist 30 Tage nach dem unrichtigen Abschluss des Asylverfahrens. Sollte der Antragsteller die Ausreisefrist nicht einhalten, wird er nach § 60 Abs. 5 Abs. 2 AufenthG abgewiesen. Der Antragsteller kann auch in einem anderen Staat abgeschoben werden, in den er einreisen darf oder der zu seiner Rückübernahme verpflichtet ist.

020000  
Hauptstadt: Gießen  
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
Postfach 10 15 51  
55398 Gießen  
Telefon: 0641 202-1000  
Telefax: 0641 202-1001  
E-Mail: bamf@bamf.de  
Internet: www.bamf.de

ergibt folgende Entscheidung:

1. Die Flüchtlingseigenschaft wird **nicht** **zuerkannt**.
2. Der Antrag auf Asylanerkennung wird **abgelehnt**.
3. Der subsidiäre Schutzstatus wird **nicht** **zuerkannt**.
4. Abschiebungsverbote nach § 60 Abs. 5 und 7 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes **liegen nicht vor**.

Anerkennung  
der  
Asylberechtigung

Art. 16a GG

Zuerkennung  
des  
Flüchtlingsstatus

§ 3 AsylG

Zuerkennung  
des  
Subsidiären Schutzes

§ 4 AsylG

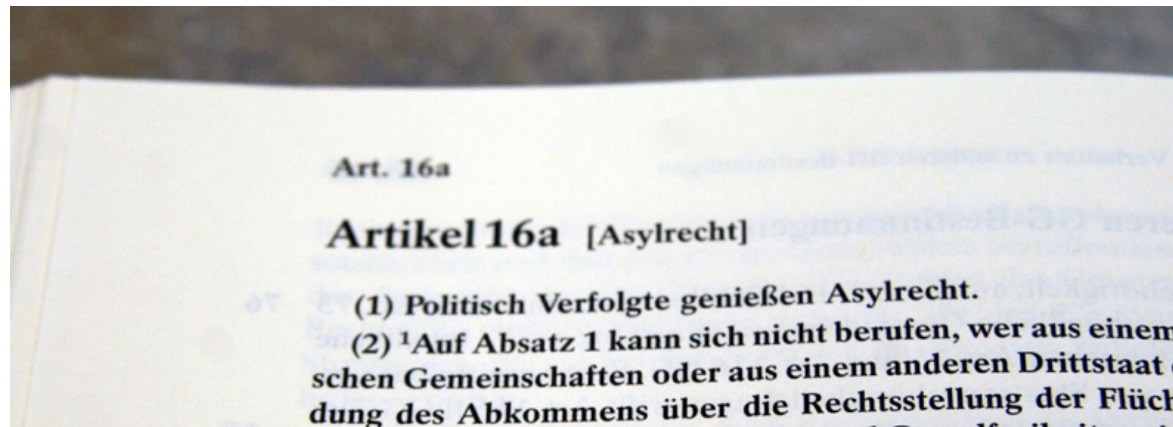
Feststellung  
eines  
Abschiebeverbots

§ 60 AufenthG



# Anerkennung der Asylberechtigung

## Art. 16a GG



## Politische Verfolgung

*ist eine dem Einzelnen in Anknüpfung an asylrelevante Merkmale gezielt zugefügte Rechtsgutverletzung, die ihn ihrer Intensität nach aus der übergreifenden Friedensordnung der staatlichen Einheit ausgrenzt.*

Diese Verfolgung muss an die Zugehörigkeit zu einer Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit oder einer bestimmten sozialen Gruppe oder an eine politische Überzeugung anknüpfen.

### Wichtige Entscheidungen:

Beschl. v. 10.07.1989 - 2 BvR 502/86 u.a. - juris, BVerfGE 80, 315 ff

Beschl. v. 01.07.1987 - 2 BvR 478/86 u.a. - juris, BVerfGE 76, 143 ff



**REFUGEE  
LAW CLINIC**  
SAARBRÜCKEN E.V.



# Anerkennung der Asylberechtigung

Art. 16a GG

## Voraussetzungen

- 1) Staatliche Verfolgung
- 2) Anknüpfung an asylerhebliche Merkmale
- 3) Intensität Kausalität
- 4) Individuelle Betroffenheit  
Gruppenverfolgung
- 5) Verfolgungsprognose
- 6) Inländische Fluchtalternative
- 7) Externe Fluchtalternative



# Flüchtlingseigenschaft

## § 3 AsylG

### Voraussetzungen

- 1) Verfolgungshandlung  
§ 3a AsylG
- 2) Verfolgungsakteur  
§ 3c AsylG
- 3) Verfolgungsprognose  
§ 3 I Nr. 1 AsylG
- 4) wegen Verfolgungsgrund  
§ 3b AsylG
- 5) Kein effektiver Rechtsschutz im HKL  
§ 3d und § 3e AsylG
- 6) Ausschluss- oder  
Beendigungsgründe  
§ 3 II, III, IV AsylG



# Subsidiärer Schutz

## § 4 AsylG

### Voraussetzungen

- 1) Ernsthafter Schaden
  - a) Todesstrafe
  - b) Folter oder unmenschliche / erniedigende Behandlung / Bestrafung
  - c) Individuelle Bedrohung i.R. bewaffneten Konflikts
- 2) Tatsächliche Gefahr
- 3) Kein effektiver Rechtsschutz im HKL
- 4) Ausschluss- oder Beendigungsgründe

§ 4 II AsylG



# Abschiebeverbot

§ 60 V, VII 1 AufenthG

§ 60 V AufenthG: Verstoß gegen EMRK

(5) Ein Ausländer **darf nicht** abgeschoben werden, soweit sich aus der Anwendung der Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (BGBl. 1952 II S. 685) ergibt, dass die Abschiebung unzulässig ist.

§ 60 VII AufenthG: Gefahr für Leib und Leben

(7) Von der Abschiebung eines Ausländers in einen anderen Staat **soll abgesehen werden**, wenn dort für diesen Ausländer eine erhebliche konkrete Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit besteht. Eine erhebliche konkrete Gefahr aus gesundheitlichen Gründen liegt nur vor bei lebensbedrohlichen oder schwerwiegenden Erkrankungen, [...].



# Rechtsmittel

- wenn keine der vier Schutzformen greift, erhalten Antragstellende einen ablehnenden Bescheid, verbunden mit einer Abschiebungsandrohung
- Gegen diese Entscheidung stehen Rechtsmittel zur Verfügung
- Fristen und Rechtsmittel werden im Bescheid genannt (Rechtsbehelfsbelehrung)
  
- Gegen ablehnende Entscheidung des BAMF kann Klage vor dem Verwaltungsgericht erhoben werden
  
- Instanzenzug bis EuGH offen



# Wichtigste Inhalte

1) Abgrenzung:

Ermessen vs. gebundene Entscheidung

2) Begriff des Verwaltungsakts

3) Entscheidung des BAMF

a) Asylberechtigung

b) Flüchtlingseigenschaft

c) Subsidiärer Schutz

d) Abschiebeverbot



# Links und Lesehinweise

- **Eichler, Leitfaden zum Flüchtlingsrecht**  
[www.asyl.net/index.php?id=369](http://www.asyl.net/index.php?id=369)
- **Endres de Oliveira, Schutz syrischer Flüchtlinge in Deutschland, Asylmagazin 09/2014**  
[www.asyl.net/index.php?id=41](http://www.asyl.net/index.php?id=41)
- **Aktuelle Entscheidungen:**  
**nur noch subsidiären Schutz für Syrer?**  
[www.asyl.net/startseite/nachrichten/artikel/56402.html](http://www.asyl.net/startseite/nachrichten/artikel/56402.html)



# Öffentliche Vorstandssitzung

**Do 17.11.2016**

**- 19Uhr -**

**AstA Freiraum**

**am Campus Center**



**REFUGEE  
LAW CLINIC**  
SAARBRÜCKEN E.V.



Nächste Veranstaltung  
Die Dublin-III-Verordnung

**Do 17.11.2016**

**- 16Uhr -**

**Gebäude b4.1**

**Saal 019**



**REFUGEE  
LAW CLINIC**  
SAARBRÜCKEN E.V.